

Medienmitteilung

Nr. 4/2001

Bern, 16. Februar 2001

Die Strassenverkehrsunfälle in der Stadt Bern im 4. Quartal 2000

Die Statistikdienste und die Stadtpolizei teilen mit, dass sich im 4. Quartal in der Stadt Bern 348 Verkehrsunfälle (ohne Autobahn) ereignet haben. 16 Fussgänger oder Fussgängerinnen waren an Unfällen beteiligt. Verletzungen erlitten 131 Personen, davon je 2 Kinder zu Fuss und fahradfahrend.

Gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres haben die Unfälle leicht zugenommen. Die Zahl der Verletzten verringerte sich um 5,8%. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Fussgängerinnen und Fussgängern nahm leicht ab, diejenige der beteiligten leichten Zweirädern jedoch stark zu und erreichte somit fast wieder den Stand von 1998.

Grund der markanten Zunahme der beteiligten leichten Zweirädern könnte sein, dass man durch das trockene Wetter der Herbstmonate, im Vergleich zum Vorjahr, häufiger mit dem Fahrrad oder Mofa unterwegs war.

	Jahr	Oktober	November	Dezember	4. Quartal	Januar bis Dezember
Unfälle	2000	105	135	108	348	1 209
	1999	95	127	115	337	1 356
Verletzte	2000	40	57	34	131	507
	1999	46	47	46	139	571
Tote	2000	–	–	1	1	3
	1999	–	1	–	1	3
Beteiligte Fahrräder und Motorfahrräder	2000	12	13	8	33	125
	1999	8	6	6	20	124
Beteiligte Fussgänger und Fussgängerinnen	2000	1	9	6	16	71
	1999	6	7	8	21	89

Als Haupteinflüsse zur Verursachung von Strassenverkehrsunfällen galten:

- Missachten des Vortrittsrechts
- Zu nahes Aufschliessen
- Nichtanpassen der Geschwindigkeit
- Alkohol
- Unvorsichtiges Rückwärtsfahren
- Unaufmerksamkeit

Ganzjahresvergleich der Strassenverkehrsunfälle in der Stadt Bern

Im Jahr 2000 ereigneten sich 1 209 Unfälle, was einem Rückgang von 10,8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Fussgängern und Fussgängerinnen nahmen um 20,2% ab. Auch die Anzahl der Verletzten nahm merklich ab (-11,2%), während die Anzahl der Unfalltoten unverändert bei 3 Personen blieb.